



Generalversammlung vom 14. Mai 2016 in Unterbäch



72. JAHRESBERICHT

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

WALLISER WANDERWEGE

Pré-Fleuri 6 – 1950 Sitten

☎ 027 / 327 35 80 – Fax 027 / 327 35 81

www.valrando.ch – admin@valrando.ch

Mit Unterstützung der



www.entraide.ch

INHALTSVERZEICHNIS		Seite
1	Grussworte des Präsidenten	3
2	Verwaltungsbericht	4
2.1	Zusammenfassung des Protokolls der GV 2015	4
2.2	Vorstand	5
2.2.1	Exekutiv-Komitee	5
2.2.2	Der Grosse Vorstand	7
3	Wanderungen	7
4	Das Technische Büro	11
4.1	Der Leistungsvertrag	11
4.2	Das Gesetz über die Wege des Freizeitverkehrs	11
4.3	Wanderwege	12
4.4	Velo- und MTB-Wege	14
4.5	Verschiedene Projekte und Mandate	15
5	Die Sternschnuppenjagd	19
6	Alp-Tour	21
7	Rechnungen und Bilanz	23
7.1	Erfolgsrechnung	23
7.2	Bilanz	25
8	Herzlichen Dank	26
9	Anhang	27
9.1	Vorstände	27
9.2	Revisionsorgan	27
9.3	Ehrenmitglieder	27
9.4	Die Mitarbeiter-Innen und ihre Funktionen	28

1 Grussworte des Präsidenten



Mit grosser Freude laden wir Sie am 14. Mai 2016 zur 72. Generalversammlung von Valrando nach Unterbäch ein. Unterbäch, die Heimat unserer Direktorin Angelica Brunner. Unterbäch, wunderschön mit einem herrlichen Panorama auf dem Balkon des Rhonetales gelegen, bietet im Sommer wie auch im Winter eine einmalige Kulisse für Sport und Spiel. Aktiv- wie Genussferien sind die Hauptmerkmale dieses geschichtsträchtigen Dorfes auf der „sonnigen Schattenseite“.

Unterbäch, wo unsere Direktorin Mitglied des Gemeinderates war, zelebrierte schon immer seinen Geist für Unabhängigkeit und Modernes. Schon vor 462 Jahren, anno 1554, erhielt die Pfarrei Unterbäch vom Heiligen Vater, Papst Julius III., die Erlaubnis zum Bau einer eigenen Pfarrkirche.

Am 3. März 1957 erteilte Unterbäch in einer denkwürdigen Abstimmung den Frauen als erste Schweizer Gemeinde das Stimm- und Wahlrecht. Zur Erinnerung: 33 Frauen nahmen am Urnengang teil. Eine politische Pioniertat, die in den nationalen Medien für Schlagzeilen sorgte.

Die Jahresrechnung 2015 der Walliser Wanderwege (Valrando) weist einen kleinen Gewinn aus. Der positive Abschluss ist auf die gute Arbeit der Valrando-Direktion und das gegenseitige Vertrauen mit unseren Partnern zurückzuführen. Der Leistungsvertrag mit dem Staat Wallis, vertreten durch die Dienststelle für Wald- und Landschaft, ermöglicht eine enge, klar geregelte Zusammenarbeit auf einer präzisen Basis. Interessierten Gemeinden bieten wir dadurch unsere vielseitigen Dienstleistungen an. Die Loterie Romande ihrerseits anerkennt die Qualität unseres Engagements für einen sanften Tourismus. Wir wissen ihre Unterstützung sehr zu schätzen. Dank gebührt auch unserer Dachorganisation Schweizer Wanderwege. Mit der Werbung für das Wandern auf nationaler Ebene leisten die Schweizer Wanderwege eine bemerkenswerte Arbeit. Valrando mit seinen 8500 km Wanderwegen, davon 3000 km Bergwege, profitiert davon. Dass auch die nationale Organisation unsere kantonale Arbeit würdigt, beweist eine gemeinsame Wanderung mit dem Schweizer Präsidenten, dem Berner Ständerat Werner Luginbühl in Anzère.

Valrando arbeitete auch aktiv bei der Gründung des Vereins „Walliser Suonen“ mit. Mit Freude nehmen wir zur Kenntnis, dass der Vorstand beim Bundesamt für Kultur ein Dossier eingereicht hat, damit die Walliser Suonen auf die indikative Liste für das UNESCO-Welterbe aufgenommen werden.

Valrando verdankt seinen positiven Stellenwert in der Öffentlichkeit der guten Arbeit der Zentrale in Sitten, der initiativen Wanderleiter und der Unterstützung der rund 2000 Mitglieder. Die abwechslungsreichen Wanderungen sind das A und O von Valrando und erlauben es den Mitgliedern unseren Kanton immer wieder zu erleben und zu geniessen.

Die Sternschnuppenjagd, vom Valrando-Sitz in Sitten ausgearbeitet, war einer der Höhepunkte der letzten Wandersaison. Rekordhalter mit 65 Sternen war das Zürcher Ehepaar Elisabeth und Max Eichholzer. Das Interesse an der Sternschnuppen-Idee ermutigte uns, das Projekt unter neuen Vorzeichen um ein Jahr zu verlängern. Von Erfolg gezeichnet sind auch die neue Internet-Site sowie die Zusammenarbeit bei der Reservationsplattform „Alp-Tour“ mit „alpmove“.

Als Präsident von Valrando bedanke ich mich auch beim Vorstand für die engagierte Zusammenarbeit und gratuliere den Mitarbeitern im Büro in Sitten für die ausserordentliche Qualität ihrer Arbeit.

Gedenken möchte ich unseres Ehrenmitgliedes und Freundes Jean Häberli. Er hat uns im letzten Herbst unerwartet verlassen. In den schweren Stunden des Abschieds teilten wir in tiefer Trauer das Leid mit der Familie.

31. März 2016

Claude Oreiller

2 Verwaltungsbericht

2.1 Zusammenfassung des Protokolls der GV 2015

Obwohl sich 216 Personen zur diesjährigen Generalversammlung angemeldet hatten, konnte Präsident Claude Oreiller knapp 100 Personen und Gäste im „Espace Johannis“ in Chamoson begrüßen. Das Erstaunen war gross, dass über 100 Personen Fr. 45.- einbezahlt hatten, ohne an der GV teilzunehmen. Dachten sie es wäre eine Spendenanfrage oder die Mahnung des Mitgliederbeitrags? Das übrig gebliebene Essen, wurde von der „Table du Rhone“ dankend entgegen genommen und an Hilfsbedürftige verteilt.

Unter den Gästen befanden sich der neu ins Amt gewählte Grossratspräsident Nicolas Voide, der Präfekt Claude Rapillard und der Gemeindepräsident Claude Crittin.

Die Mitglieder haben:

- dem Protokoll der Generalversammlung vom Samstag, 10. Mai 2014 in Val-d'Illicz zugestimmt.
- applaudiert, als Johanna Keller mit 25 Wanderungen den ersten Rang belegte. Pal Anderssen, Bernard Metry und Franz Schmid folgten ihr auf den Fersen mit je 22 Wanderungen und waren die besten Männer. Ein graviertes Glas für jeweils 10 Wanderungen konnte an 17 Personen verteilt werden. Vier von ihnen bekamen sogar zwei davon.
- den Tätigkeitsbericht, die Rechnung, die Bilanz 2014 und das Budget 2016 genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.
- entschieden, den Jahresmitgliederbeitrag auf Fr. 50.- für Einzelpersonen und auf Fr. 100.- für Gesellschaften beizubehalten.
- Beifall gestiftet, als Henri Mévillot Bernard Molk, Alphonse Sidler und Jean-Pierre Siegrist für ihre 25-jährige Treue ehrte. Einen Pin für die 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Georges Roten, Leni Krebs und Danielle Straumann.
- Unterbäch als nächsten GV-Ort bestimmt.
- einstimmig Eric Piguet als Nachfolger von Bruno Huggler zum Valais/Wallis Promotion-Stellvertreter gewählt. Auch die Wahl von Martin Bellwald von der Dienststelle für Raumentwicklung war ohne Gegenstimme. Er hat für den Staat Wallis in unserem Vorstand Einsitz genommen. Claude Oreiller bedankte sich bei Bruno Huggler persönlich für sein Engagement in unserem Verein.
- ohne Gegenstimme beschlossen, die Nationale Veloinitiative zu unterstützen, welche den Bund aufforderte, die Veloförderung voranzutreiben.

Die Gemeinde Chamoson offerierte den Apéro auf dem Dorfplatz, den unsere Mitglieder und Gäste unter den Schatten spendenden Bäumen bei angeregten Diskussionen sichtlich genossen.

2.2 Vorstand

2.2.1 Exekutiv-Komitee

Finanzen

Wegen der angespannten finanziellen Situation konnte uns der Staat 2015 nur noch mit Fr. 190'000.- unterstützen. Dank einiger Aufträgen und dem Interreg-Projekt Alp-Tour kann aber eine ausgeglichene Rechnung für 2015 ausgewiesen werden.

Die ausserordentlich hohe Gewinnausschüttung der Schweizer Wanderwege erlaubt uns gar Reserven für spätere Projekte zu bilden.

Leistungsvertrag mit dem Staat Wallis

Der Leistungsvertrag wird jährlich den neuen Gegebenheiten und Bedürfnissen angepasst. Auch im zweiten Jahr standen vor allem die Qualität der homologierten Wanderwegnetze sowie die Kontrolle des Zustands der Wege, der Markierungen und der Beschilderungen im Vordergrund. Die vereinbarten Ziele konnten 2015 vom Technischen Büro zur vollsten Zufriedenheit erfüllt werden.

Todesfall Jean Häberli

Leider ist unser Ehrenmitglied Jean Häberli Ende letzten Jahres überraschen verstorben. Jean war von 1988 bis 2002 Mitglied unseres Vorstands, davon während fünf Jahren Technischer Chef. Für längere Zeit vertrat er auch unsere Interessen im Vorstand der Schweizer Wanderwege.

Sein unermüdliches Engagement hat zur heutigen Situation von Valrando Wesentliches beigetragen. Jean war vielerorts sehr beliebt - immer mit einem Scherz auf den Lippen und Schalk in seinen Augen.

Wanderleiter Schweizer Wanderwege

Nebst dem sechstägigen Wanderleiter-Ausbildungskurs in St-Jean und Eison (St-Martin) fand im Chablais zum ersten Mal ein eintägiger Wiederholungskurs statt. Mit fünfzehn Teilnehmern war er ausgelastet.

Die Kurse wurden von unseren langjährigen Ausbildnern Jérôme Terrettaz und Benoît Gay-Crosier durchgeführt und von Angelin Voide geleitet.

Jérôme ist Ende Jahr aus privaten Gründen von seinem Amt zurückgetreten. An seiner Stelle konnte Samuel Schupbach gewonnen werden. Samuel ist Bergführer und macht die Experten-Ausbildung ESA im kommenden Frühjahr. Wir danken Jérôme für die jahrelange angenehme Zusammenarbeit.

Verein Walliser Suonen

Unter dem Präsidium von Pascal Tissières und Ivo Walter erarbeitete der Vorstand des Vereins zuhanden des Bundesamts für Kultur eine Abhandlung über die Walliser Suonen und deren Bedeutung. Damit möchte man bewirken, dass die Walliser Suonen in die Tentativliste des Bundes für das Unesco-Welterbe aufgenommen werden. Das Gesuch wurde im Februar 2016 eingereicht.

Verein „Chemin du Vignoble“

Anlässlich seiner Generalversammlung 2015 in Sitten wählte der Verein Blaise Nicolet zum neuen Präsidenten.

Schweizer Wanderwege

Besuch von Präsident und Direktor

Der neue Präsident Werner Luginbühl und der neue Direktor Michael Roschi machten im Rahmen eines Wandertages im Mai einen Antrittsbesuch bei Valrando. Begleitet wurden Sie dabei vom Exekutivkomitee, Angelica Brunner und Victor Glassey.



Von links: André Fagioli, Werner Luginbühl, Claude Oreiller, Henri Mévillot, Michael Roschi

Neues Leitbild

Nach zahlreichen Debatten und Arbeitssitzungen wurde anlässlich der Generalversammlung der Schweizer Wanderweg von den Versammelten einstimmig das neue Leitbild genehmigt. Nun ist eine Arbeitsgruppe unter professioneller Führung dabei, das Marketing-Konzept anzupassen, welches die Dachorganisation und die Fachorganisationen näher zusammenbringen soll. Ein schwieriges Unterfangen: Unterschiedlicher könnten die Sektionen in den 26 Kantonen kaum organisiert sein. Dazu kommt, dass die Aufgabenbereiche der verschiedenen Wanderwegorganisationen wesentlich voneinander abweichen.

2.2.2 Der Grosse Vorstand

Die Rechnung 2014, der Jahresbericht 2014 sowie das Budget 2016 waren Gegenstand der Frühjahressitzung.

Das jährlichen Treffen mit dem Grossratspräsidenten Nicolas Voide fand in dessen Wohngemeinde in Martinach statt. Vorgängig wurde im Rahmen der Sommersitzung das von Henri Mévillot vorbereitete Jahresprogramm eingehend besprochen.

Ziel der Wanderung war die authentisch restaurierte Festung La Bâtiâz, welche stolz über dem Städtchen Martinach thront.



Empfang des Grossratspräsidenten Nicolas Voide in seiner Heimatgemeinde

Die Wintersitzung diente dazu, über das vergangene Jahr zu reflektieren und die laufenden Geschäfte zu besprechen.

Seit der Generalversammlung nahmen die beiden neugewählten Mitglieder Eric Piguet und Martin Bellwald Einsitz im Vorstand (vgl. Kapitel 2).

3 Wanderungen

Sehr geehrter Herr Präsident, meine Damen und Herren Vorstandsmitglieder und Sie, liebe Wanderfreunde, ich danke Ihnen, dass Sie heute anlässlich der 72. ordentlichen Generalversammlung Ihrer Vereinigung, die dieses Jahr in Unterbäch, dem «Rütli der Schweizer Frau», stattfindet, erschienen sind.

Warum «Rütli der Schweizer Frau»? Nun, ganz einfach, weil Unterbäch landesweit Berühmtheit erlangt hat, als 1957 hier, gegen den Willen der Schweizer Regierung, zum ersten Mal Schweizer Frauen wählen gegangen sind. Dieser besonderen Thematik hat Unterbäch den «Frauzitätenweg» gewidmet.

Ein Grossratspräsident hat einmal zu uns gesagt: Reden sind wie Wanderungen: Je kürzer sie sind, desto mehr werden sie geschätzt. Nun, ich bin ganz und gar nicht dieser Ansicht, denn je länger sie sind, desto bereichernder sind sie auch. Also könnte auch meine Rede etwas länger ausfallen ...

Ich möchte, wenn Sie es mir gestatten, wie in den letzten Jahren mit ein paar Informationen zur regionalen Geografie beginnen.

Unterbäch, mit seinen etwa 460 Einwohnern liegt auf einer sonnenbeschienenen Ebene auf 1239 m ü.M. im Bezirk Westlich Raron.

Die intakten Landschaften, die Reinheit der Luft und grandiose Panoramen machen aus Unterbäch einen einladenden, vorteilhaften und besonders familienfreundlichen Urlaubsort, der eine harmonische Verbindung von Tradition und Innovation bietet. Die Gastfreundlichkeit und die kulinarischen Spezialitäten seiner charakteristischen Restaurants sowie die Tennisplätze, Beachvolleyball-Anlage, Fussballplatz, Sauna, Solarium, 60 km Mountainbike-Strecken, Spielplatz, Picknickplatz und ein grosses Netz an Wanderwegen werden allen Ansprüchen der Sommergäste gerecht.

Der «Frauenzitätenweg» mit seinen Zitäten berühmter Frauen führt uns durch Weiler, Blumenwiesen und entlang tosender Wildbäche, wo ein Sonnenaufgang über dem Augstbordhorn zweifellos ein unvergessliches Erlebnis darstellt.

Um ein Land gut kennenzulernen, muss man es erleben. Und unsere Wanderleiter sind der Ansicht, dass Sie unseren Kanton am besten erleben können, wenn Sie ihn zu Fuss erkunden.

Der progressive Charakter der Entwicklung einer Wanderung ist kaum erstaunlich, wenn man an die Worte Franz Kafkas denkt: «Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.»

Unser Lebensrhythmus gewinnt immer mehr an Schnelligkeit, die Anforderungen bei der Arbeit werden immer höher und gleichzeitig nimmt der Anteil körperlicher Aktivität im täglichen Leben ab. Wandern bringt Entspannung und gleichzeitig Belebung für Körper, Geist und Seele, ohne dass unser Budget überstrapaziert wird oder grosse Anfahrten erforderlich sind. Denn auch vor Ihrer Haustür führt zwangsläufig ein Wanderweg vorbei. Und selbst wenn die Zahl der Wanderer in der Schweiz weiter ansteigen würde, würden sich diese nicht gegenseitig auf die Füsse treten, da die Schweiz über genügend Wanderwege verfügt. Wie jeder weiss, bietet das Wallis mehr als 8'000 km ausgewiesene Wanderwege.

Beim Lesen des Programms von Vaud Rando fiel mir besonders auf, was der Vorsitzende, Herr Perrin, schrieb. Er erzählt von einigen Überlegungen, die aus einem Werk von Sylvain Tesson, dem grossen Abenteurer, Bergsteiger, begeisterten Wanderer und Naturfreund, stammen. Auf die Frage «Warum wandern wir?», antwortet in seinem Buch «Géographie de l'instant» Sylvain Tesson: «Ich wandere, weil mir so Ideen kommen ... Wandern macht den Kopf frei, begünstigt die Mechanik des Denkens, sorgt für mehr verfügbare Gehirn-Zeit ... Der Körper ist beschäftigt und die Gedanken können schweifen.»

Wie oft haben wir in der Tat schon diesen Zustand erlebt, durch den wir vielleicht sogar neue Lösungsperspektiven für unsere Probleme gewinnen konnten?

Er schreibt auch: «Ich wandere, weil das Wandern den Gang der Zeit verlangsamt ... Unterwegs sind nur die Fragen des Augenblicks von Interesse ... Wandern besteht darin, die verlorene Zeit wiederzufinden.» Und ist es nicht in der Tat so, dass eine Stunde Wandern viel reicher ist als eine Stunde Sitzen im Büro, vor dem Fernseher oder einem Computer?

Er fügt noch folgende Worte voller Wahrheit hinzu: «Ich wandere, weil mich das Wandern mit der Natur versöhnt ... Wanderer verspüren oft das Syndrom des heiligen Franz von Assisi, jene Zuneigung für alle Formen des Lebendigen.» Auch wenn nicht jeder Wanderer mit einer Ameise oder einem Krokus, die sich ungeschützt mitten auf dem Weg befinden, Mitleid empfinden mag - ist es etwa nicht so, dass man sich, wie Sylvain, während des Wanderns als Teil jener grossen Konstruktion, die die Welt darstellt, fühlt?

Für alle, die gerne in Ruhe wandern möchten, hat er die folgenden wunderbaren Worte gefunden: «Ich wandere, weil die Menschen freundlicher zu mir sprechen, wenn ich so unterwegs bin ... Jeder hat schliesslich das eine oder andere Mal gehört, wie sich Fussgänger und Autofahrer gegenseitig oder untereinander beschimpfen: «Nun, mach doch mal schneller, Idiot!» Der Wanderer hingegen macht anderen keine Angst. Er bietet eher eine Gelegenheit zum Gespräch.»

Weiterhin sagt Sylvain zum Thema Wandern, dass er es täte, um schlank zu bleiben ... Wandern sei wie ein Destillierkolben, der den Körper entschlacke ... Das Unterwegssein hat eine reinigende Wirkung.

Um diesen Zitatenschatz abzuschliessen, möchte ich noch eines hinzufügen, das gut zum Ausdruck bringt, dass Wandern ein preiswertes Mittel zur Erhaltung einer guten Gesundheit darstellt: «Ich wandere, weil ich nicht anders kann ... Weil mir die Evolutionsgeschichte zwei Beine verliehen hat, in denen ich bereits, wenn ich hier stehe, um Ihnen das Vorhergehende vorzulesen, ein unwiderstehliches Kribbeln verspüre.»

Für 2015 kann ich Ihnen mit Freude mitteilen, dass meine Statistik zeigt, dass unsere Wanderleiter besonders inspiriert waren.

Sie haben Sie mehr als 215 Stunden und nicht weniger als 600 km wandern lassen. Sie liessen uns dabei mehr als 22'000 Höhenmeter bergauf und 30'000 Höhenmeter bergab überwinden, dies alles damit wir in Form bleiben. Ein ganz grosses Dankeschön an unsere Wanderleiter und weiterhin gutes Gelingen für die kommenden Jahre!

Vergessen wir auch nicht, dass das Basiselement unserer Vereinigung unsere Wanderfreunde darstellen. Von 68 geplanten Wanderungen haben 56 stattgefunden und mehr als 1300 Wanderer haben an diesen teilgenommen.

Wenn unsere Wanderleiter Wanderungen absagen müssen, geschieht dies nie ohne grosses Bedauern. Hauptsächlich geschieht dies aufgrund der Wetterverhältnisse, die sich negativ auf die Sicherheit einer Wanderung auswirken können; manchmal aber auch aufgrund einer nicht ausreichenden Teilnehmerzahl.

Werden Wanderungen aufgrund schlechter Wettervorhersagen abgesagt, kann es sein, dass sich die Wetterverhältnisse wieder ändern und am geplanten Tag schönes Wetter herrscht. Das ist dann natürlich sehr ärgerlich, aber das kann vorkommen und der Wanderleiter kann wirklich nichts dafür. In solchen Fällen ist Verständnis angebracht.

Ein grosses Dankeschön an Sie alle, unsere lieben Wanderfreunde! Sie sind es, die unsere Wanderleiter motivieren, für Sie ein äusserst interessantes und spannendes Programm zusammenzustellen.

Ich bin im Übrigen immer noch auf der Suche nach weiteren, freundlichen Wanderleitern für die kommenden Jahre. Denn auch bei uns herrscht Mitarbeitermangel und alle, die gerne eine Gruppe führen möchten, um dieser unser wunderbares Wallis zu zeigen, sind herzlich willkommen.

Zum Schluss möchte ich mich recht herzlich bei allen Verantwortlichen und Stellvertretern bedanken, die für uns jedes Jahr neue Entdeckungen bereithalten, sowie bei Ihnen, allen aktiven oder passiven Mitgliedern, die Teil der grossen Valrando-Familie sind.

Henri Mévillot

Verantwortlicher für die Wanderungen

Wandernacht 2016

Nächtlicher Besuch von zwei Alpen im Eringtal

Samstag, 18. und Sonntag 19. Juni 2016



Programm

19 h 10: Abfahrt Postauto am Bahnhof Sitten

1. Etappe: Wanderung 3 h 20

- Abmarsch um 20 h 00 in Eison, Ankunft Alp La Louère um 23 h 30
- Route: Eison - Mayens de St-Martin – Prabé - Loveignoz - La Louère
- Unterwegs: warmer Snack in La Cauille und Apero in Loveignoz

2. Etappe: Verpflegung und Ruhephase

- Ab 23 h 30: Gemeinsames Abendessen (Menü)
 - Danach Ausruhen in 4 Schlafräumen
 - Ab 06 h 00: Frühstück
- Sonnenaufgang über Berner Alpen und Rhonetal

3. Etappe: Wanderung 2 h 30'

- 07 h 00: Abstieg via Le Rimple – Mayens des Pras - les Ottiores
- 09 h 30: Ankunft in Mase

10 h 30: Ankunft des Postautos am Bahnhof in Sitten

Preise:

- Mit GA: **Fr. 90.-** mit ½-Tax: **Fr. 105.-** 1/1: **Fr. 120.-**
- Aufpreis für Nichtmitglieder von Valrando: **Fr. 10.-**

Einschreiben bis: - Freitag, 4. Juni 2016 bei Valrando www.valrando.ch 027 327 35 80
- weitere Angaben finden Sie unter www.valrando.ch

Organisatoren: Ghislaine PANNATIER und Alexis VOIDE

4 Das Technische Büro

4.1 Der Leistungsvertrag

Die Erfüllung des Leistungsvertrags hat für das Technische Büro stets höchste Priorität.

Am schwierigsten war 2015 die Kontrolle der rund 1400 km Wanderwegen. Wie 2014 beauftragte man wiederum Studenten und Rentner, welche mit dem GPS die von uns vorgegebenen Wanderwege abliefen und deren Zustand in Bezug auf die Wegequalität, die Beschilderung und die Zwischenmarkierung einschätzten. Der anschliessende Kontakt mit den Gemeinden und den Wanderwegverantwortlichen erwies sich als sehr wertvoll. Mit dem resultierenden Bildmaterial und den GPS-Aufzeichnungen erhalten sie ein Mittel, um die ihnen aufgetragenen Aufgaben besser zu erfüllen.

Die Wanderwegnetze unterliegen einem ständigen Wechsel. Selten gibt es Gemeinden, wo nicht 10 Jahre nach der Homologation Netzanpassungen erforderlich sind.

Die Wanderwegnetz-Datenbank des Staats Wallis wurde im vergangenen Jahr auf TLM-Basis umgestellt. Das topographische Landschaftsmodell TLM der Swisstopo löste die kartenbasierten Modelle VECTOR25, SwissNames und GG25 ab und soll im Vergleich nicht nur eine höhere geometrische Genauigkeit aufweisen, sondern auch umfassender und aktueller sein. Bevor die TLM-Umstellungen nicht abgeschlossen waren, konnten Anpassungen an den Wanderwegnetz-Plänen nur mit einem erheblichen Aufwand geschaffen werden. Dies brachte die öffentlichen Auflagen der Weganpassungen 2015 ins Stocken.

4.2 Das Gesetz über die Wege des Freizeitverkehrs

Für das Technische Büro hat die Umsetzung des Gesetzes über die Wege des Freizeitverkehrs Priorität. Das nächste wichtige Datum ist deshalb der 31. Dezember 2016. Dann läuft die Frist für die Übergangsbestimmungen ab.

Zwei Arbeitsgruppen bestehend aus den zuständigen Dienststellen des Staats Wallis und Valrando, haben ihre Arbeiten fortgesetzt und sich folgenden Geschäften gewidmet:

- Die technische Gruppe studiert aktiv die notwendigen Elemente für das Homologationsverfahren für die Velo, Mountainbike und Downhill-Routen, sowie die Winterwanderwege.
- Die Marketing-Gruppe, worin zusätzlich noch Vertreter von Valais/Wallis Promotion und der Walliser Tourismuskammer Einsitz nehmen, erarbeitet eine Strategie für die Vermarktung der Freizeitverkehrswege, hauptsächlich in den Bereichen Velo und MTB.

Valrando ist in beiden Arbeitsgruppen mit insgesamt 3 Personen vertreten.

4.3 Wanderwege

4.3.1 Wanderwegnetzpläne

Abänderungen der Wanderwegnetzpläne in Zusammenarbeit mit den zuständigen Gemeinden:

Agette	in Vorbereitung	Massongex	in Vorbereitung
Albinen	in Vorbereitung	Mollens	öffentliche Auflage
Arbaz	öffentliche Auflage	Ardon	in Vorbereitung
Ardon	in Vorbereitung	Mont-Noble	homologiert
Ayent	in Vorbereitung	Monthey	in Vorbereitung
Bitsch	in Vorbereitung	Orsières	homologiert
Chalais	in Vorbereitung	Saint-Léonard	in Vorbereitung
Champéry	in Vorbereitung	Saas-Fee	in Vorbereitung
Chermignon	öffentliche Auflage	Saillon	in Vorbereitung
Collombey-Muraz	in Vorbereitung	Savièse	in Vorbereitung
Collonges	öffentliche Auflage	Sembrancher	in Vorbereitung
Dorénaz	in Vorbereitung	Sierre	homologiert
Evolènes	in Vorbereitung	Sion	homologiert
Grächen	öffentliche Auflage	St-Gingolph	homologiert
Grimisuat	in Vorbereitung	Troistorrents	in Vorbereitung
Grône	homologiert	Val-d'Illicz	in Vorbereitung
Inden	in Vorbereitung	Varen	in Vorbereitung
Isérables	in Vorbereitung	Vernayaz	in Vorbereitung
Lens	öffentliche Auflage	Vétroz	in Vorbereitung
Leuk	in Vorbereitung	Vouvry	in Vorbereitung
		Zeneggen	in Vorbereitung

4.3.2 Planung der Beschilderung der Wanderwege

Anniviers	Anpassung	Leytron	Anpassung
Chalais	Anpassung	Martigny-Combe	Anpassung
Collonges	Anpassung	Mont-Noble	Anpassung
Conthey	Anpassung	Orsières	Anpassung
Dorénaz	Anpassung	St-Martin	Anpassung
Fully	Anpassung	Saas-Balen	neu
Grächen	neu	Saillon	Anpassung
Grône	Anpassung	Sion	Anpassung
Hérémece	Anpassung	Vex	Anpassung

4.3.3 Wegnetzkontrollen im Rahmen des Leistungsvertrags

Gemeinde	Total Wanderwege [km]	Kontrollierte Wege [km]	% kontrolliert
Arbaz	44	39	89%
Bettmeralp	56	36	64%
Binn	106	32	30%
Blatten	73	73	100%
Blitzingen	28	20	71%
Bovernier	29	29	100%
Brig-Glis	82	80	98%
Charrat	13	13	100%
Ferden	41	41	100%
Fiesch	36	6	17%
Fieschertal	42	4	10%
Grafschaft	54	27	50%
Grensiols	90	42	47%
Grimisuat	10	10	96%
Isérables	46	46	100%
Kippel	31	31	100%
Lax	25	22	88%
Martigny	51	51	100%
Martigny-Combe	76	75	99%
Naters	140	76	54%
Nendaz	187	181	97%
Niederwald	13	10	77%
Riddes	53	53	100%
Ried-Brig	97	4	4%
Riederalp	84	8	10%
Saxon	70	63	90%
Simplon	99	96	97%
Sion	77	66	86%
Termen	37	14	38%
Veysonnaz	7	5	80%
Visp	47	38	81%
Wiler	36	36	100%
Zwischbergen	84	84	100%
Total km		1'411	

4.3.4 Winter- und Schneeschuhwanderwege sowie Langlaufpisten

4.3.4.1 Erarbeitung der Pläne im Hinblick auf die öffentliche Auflage

Chermignon	öffentliche Auflage	Mont-Noble	in Vorbereitung
Evolène	in Vorbereitung	Randogne	öffentliche Auflage
Hérémente	in Vorbereitung	St-Gingolph	Homologation
Icogne	öffentliche Auflage	St-Martin	in Vorbereitung
Lens	öffentliche Auflage	Vionnaz	in Vorbereitung
Mollens	öffentliche Auflage	Vex	in Vorbereitung
Montana	in Vorbereitung	Zermatt	in Vorbereitung

4.3.4.2 Beschilderungsplanung

Icogne	angepasst	Lens	angepasst
Chermignon	angepasst	Mollens	angepasst
Icogne	angepasst	Randogne	angepasst

4.4 Velo und MTB-Wege

4.4.1 Ausarbeitung der Pläne für die öffentliche Auflage

Chermignon	MTB-Routen	Anpassung
Evolène	MTB-Routen	Neues Netz
Hérémente	MTB-Routen	Anpassung
Lens	MTB-Routen	Anpassung
Martigny	MTB-Routen	Anpassung
Martigny	Velowege	Anpassung
Montana	MTB-Routen	Anpassung
Mont-Noble	MTB-Routen	Anpassung
Port-Valais	Velowege	Anpassung
Randogne	MTB-Routen	Anpassung
St-Gingolph	Velowege	Anpassung
St-Martin	MTB-Routen	Anpassung
Vionnaz	MTB-Routen	Neues Netz

4.4.2 Beschilderungsplanung

Ardon	Velowege	Anpassung (teilweise realisiert)
Chamoson	Velowege	Anpassung (teilweise realisiert)
Chermignon	MTB-Routen	Anpassung (teilweise realisiert)
Lens	MTB-Routen	Anpassung (teilweise realisiert)
Martigny	Velowege	Anpassung (teilweise realisiert)
Montana	MTB-Routen	Anpassung (teilweise realisiert)
Port-Valais	Velowege	Anpassung
Randogne	MTB-Routen	Anpassung (teilweise realisiert)
St-Gingolph	Velowege	Anpassung
St-Maurice	Velowege	Anpassung (teilweise realisiert)
Vionnaz	Velowege	neues Netz (teilweise realisiert)
Vollèges	MTB-Routen	Anpassung
Vollèges	MTB-Routen	Neues Netz

4.5 Verschiedene Projekte und Mandate

4.5.1 Wanderkarten

4 Vallées	Wanderkarte	1 : 25'000	Verlag MPA
Leukerbad	Wanderkarte	1 : 25'000	Rotten Verlag
Crans-Montana	Velo – MTB	1 : 25'000	Crans-Montana Tourisme

4.5.2 Swiss Epic

Swiss Epic ist ein mehrtägiges Mountainbike-Rennen, das im Herbst 2015 zum zweiten Mal stattgefunden hat, mit Start in Verbier, über Leukerbad bis nach Zermatt. Da sich Valrando um die betroffenen Wanderwege sorgte, hat das Technische Büro Gespräche zwischen den Organisatoren und den zuständigen Behörden koordiniert.

In Abstimmung mit den Organisatoren hat Valrando ausserdem den Zustand der Wanderwege vor und nach dem Rennen begutachtet, um gegebenenfalls bei späteren Rennausgaben zusätzliche Massnahmen zu fordern.

4.5.3 Projekte für Kinder und Jugendliche

Unsere Vorschläge auf der Internetseite wurden den neuesten Gegebenheiten angepasst. Zahlreiche Schweizer Schulklassen und einschlägige Zeitschriften wurden darauf aufmerksam gemacht.

4.5.4 Der Weinweg

Valrando hat auf den drei Routen des Weinwegs (Wander-, Veloweg und Strasse) Kontrollen gemacht, gemäss dem vom Verein Weinweg seit Jahren bereits aufgetragenen Mandat.

4.5.5 Die Dritte Rhonekorrektur

In Zusammenhang mit den Arbeiten der Dritten Rhonekorrektur mussten folgende Freizeitverkehrswege umgeleitet werden.

	Wanderwege	Velowege	MTB-Pisten	Inline-Piste
Vorgezogene Massnahmen Illarsaz	X	X		
Vorgezogene Massnahmen Port-Valais	X	X		
Vorgezogene Massnahmen Aproz			X	

4.5.6 Neue Routen im Rahmen von Schweiz/Mobil

In Zusammenarbeit mit Valais-Wallis Promotion konnten 2016 folgende Walliser Touren bei Schweiz Mobil aufgenommen werden:

114 - Torrenttrail Bike

Mountainbike Land Schweiz

4.5.7 Ausstellungen

22.01.2015 Tischmesse in Naters

5. - 7.5.2015 Wandersalon in Villars

27.5.2015 Tauschbörse

4.5.8 Natur – Kultur und Tourismus

Dieses Projekt hat die Evaluation und Aufwertung von didaktischen Standorten und Lernpfaden im Wallis zum Ziel. Es wurde 2010 gestartet.

Valrando zählt neben der naturwissenschaftlichen Gesellschaft La Murithienne, dem Naturmuseum Wallis und der Plattform Kultur Wallis zu den Gründungsmitgliedern und hat 2015 aktiv zur Fortführung des Projekts beigetragen:

- Teilnahme an den Sitzungen des Leitungskomitees und der Direktion;
- Georeferenzierung der Standorte und Pfade, Datenexport in KML-Format (kompatibel mit Google Earth und durch GPS verwendbar) für die Veröffentlichung auf der Website www.sentiers-decouverte.ch;
- Archivierung von Dossiers mit Evaluations- und Stimmungsfotos.

4.5.9 Neue Internetseite Valrando

Die Struktur und die grafische Benutzeroberfläche der Website wurden umfassend vereinfacht und an den Stil der Website «Schweizer Wanderwege» und der kantonalen Wanderweg-Organisationen angepasst. Der Inhalt ist benutzerfreundlicher gestaltet und passt sich automatisch an die Bildschirmgröße des Benutzers an.

Diese Umwandlung wurde mit dem neuen **CMS*** Fuman durchgeführt, das uns kostenlos von den Schweizer Wanderwegen für die Verwaltung der Web-Inhalte zur Verfügung gestellt wurde.

Neuheiten:

- Anzeige der Routen der eintägigen Wanderungen sowie der Wandervorschläge basierend auf der SchweizMobil-Karte (Möglichkeit zum Ausdrucken der Route auf einer swisstopo-Karte und Herunterladen der GPS-Daten)
- Liste der geführten Wanderungen aus dem breiten Angebot von Valrando und den anderen kantonalen Vereinigungen

Die neue Website ist seit dem 18.12.2015 online, weiterhin unter der gleichen Adressen:

www.valrando.ch

***CMS:** Content-Management-System; eine Software zur Erstellung, Bearbeitung und Organisation von Inhalten, im Allgemeinen innerhalb von Webseiten.

4. WEINWEGFEST

mit Brisolée

Nicht
vergessen!



22.10.2016

Chamoson Gare – St-Pierre-de-Clages – Saillon

2h30

Mehr Infos ab September unter www.valrando.ch

5 Die Sternschnuppenjagd

Valrando hat 2015 das 200-jährige Jubiläum zum Eintritt des Wallis in die Eidgenossenschaft zum Anlass genommen, und mit der Unterstützung der Walliser ö.V. Unternehmen die Sternschnuppenjagd lanciert.

Über den Kanton Wallis verteilt wurden 41 Parcours bezeichnet, welche saisonbedingt zur Auswahl standen. Wer einen davon absolviert hat, erhielt einen Stern. Mit 13 Sternen, äquivalent zum Walliser Wappen, gewann man eine Sternschnuppe und konnte sich unter sechs verschiedenen Preisen etwas Passendes aussuchen. Für die fleissigsten Teilnehmer winkte Ende Jahr in drei Alterskategorien je ein attraktiver Hauptgewinn. Ebenfalls belohnt wurde, wer das schönste Foto auf einem der Wege schoss.

Nicht weniger als 1'238 Sterne wurden von den Teilnehmern erobert. Dies ergab umgerechnet 11'618 km Wandern und 3'286 km Radfahren.

Unschlagbar war dabei das Zürcher Ehepaar Elisabeth und Max Eichholzer, das 65 Mal den Weg ins Wallis auf sich genommen hatte, um an diesem Outdoorwettbewerb teilzunehmen. Weit abgeschlagen waren auf dem 3. Platz eine Anzahl Walliser/Innen die mit 26 Sternen gleichauf lagen.

Bei der Kategorie der Kinder und Jugendlichen ging der erste Preis nach Airolo: ein 15-Jähriger erreichte hier mit 13 Sternen eine Sternschnuppe.

Auch beim Fotowettbewerb gewann Max Eichholzer. Mit 123 Stimmen holte er den ersten Platz.

Die Sternschnuppenjagd 2016

Valrando entschied die Sternschnuppenjagd 2016 in einer etwas schlankeren Form weiterzuführen. Neu wird fortan nur noch eine Teilnehmerkategorie bestehen. Der Fotowettbewerb wird nicht mehr weitergeführt.

Kindern das Wandern schmackhaft zu machen, ist häufig schwierig. Aber meistens ist es das kleine „Etwas“, mit dem man Kinder begeistern kann. Auf der Seite www.stern1815.ch wurden Tipps für Kinder jeden Alters aufgeschaltet.

Auch Schulklassen können an der Sternschnuppenwanderung teilnehmen. Der begleitende Lehrer macht an jedem Kontrollpunkt ein Foto seiner Klasse. Ende 2016 wird unter den eingegangenen Fotos ein Hauptpreis von Fr. 300.– für die Klassenkasse verlost.

Valrando hofft, dass auch die Sternschnuppenjagd 2016 unter einem guten Stern stehen wird und zahlreiche Preise verteilt werden können.



Zahlen und Fakten zur Sternschnuppenjagd 2015

Gewinner der verschiedenen Kategorien

			Sterne	km Wandern	km Velo	km total	
Kassiopeia (- Jg. 1950)							
1.	Eichholzer Elisabeth	Zürich	65	537.7	234.5	772.2	5
	Eichholzer Max	Zürich	65	537.7	234.5	772.2	5
3.	Schlicht-Rebord Henriette	Pont-de-la-Morge	26	93.7	327.5	421.2	2
	Schibli Armin	Steg	26	252.2	78	330.2	2
	Werlen Elisabeth	Sion	26	223.7	104	327.7	2
	Lorenz Eliane	Sion	26	282.5	0	282.5	2
	Lorenz Jean	Sion	26	282.5	0	282.5	2
Andromeda (Jg. 1951 – 1999)							
1.	Schibli Gaby	Steg	26	252.2	78	330.2	2
	Röthlisberger Anne-Marie	Fiesch	26	225.2	78	303.2	2
3.	Tenthorey Evelyne	Fully	21	178	82	260	2
Asterix (Jg. 2000 – 2010)							
1.	Graf Toby	Airolo	13	46.6	151.5	198.1	1
Total Wandern (km)			11'618				
Total Velo (km)			3'286				
Total Sterne			1'238				
Total Sternschnuppen			57				
Total aktive „Jäger“			282				
mind. 1 Stern gemacht							
Verteilte Broschüren			27'000				

6 Alp-Tour

Unter dem Namen „Alp-Tour“ ist eine interaktive Internet-Plattform entstanden, welche Wandertouren, Übernachtungsmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten auf einer Karte visualisiert. Mit ein paar Klicks ist es möglich, die Touren zu planen und die entsprechenden Übernachtungsmöglichkeiten online oder auf Anfrage zu reservieren.

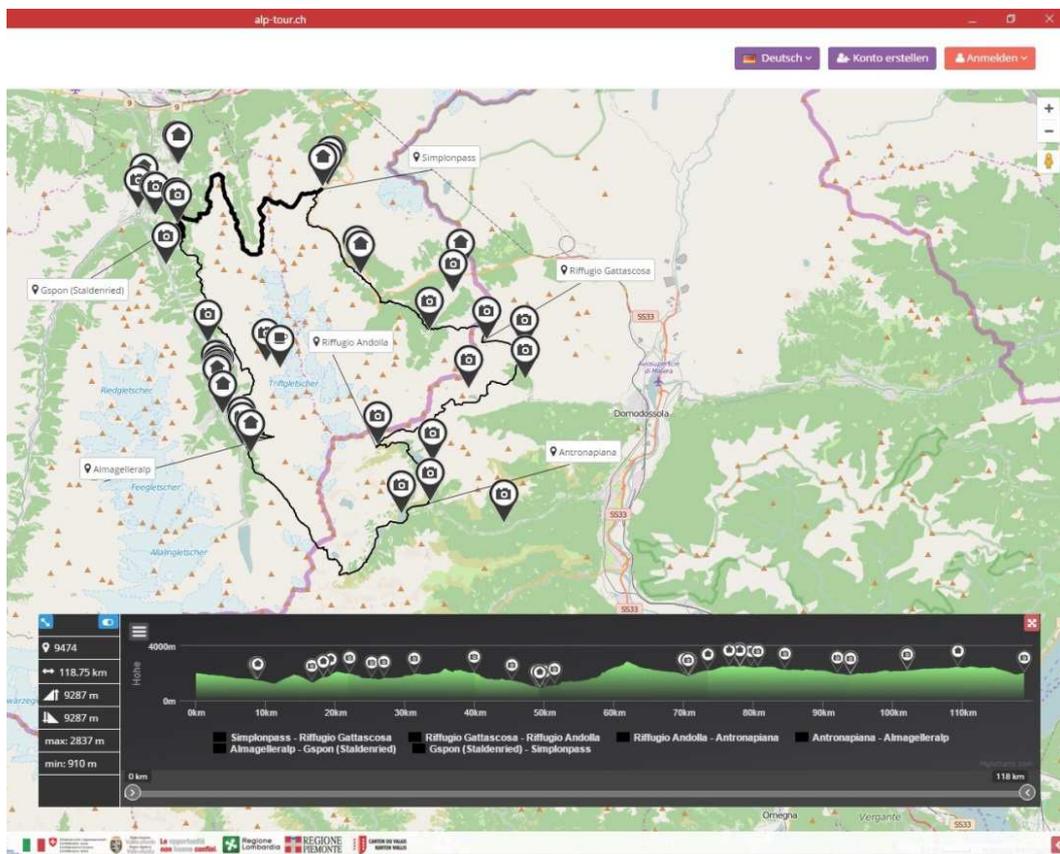
Die neue Plattform basiert auf dem Reservationssystem booking-wallis.ch des Walliser Hotelier Vereins, welches 2015 Buchungen im Wert von über Fr. 20 Mio generierte. Für die Touren Daten und Sehenswürdigkeiten wird die Datenbank von alpmove.ch genutzt. Mit Einverständnis der Walliser Hotelier Vereins wird neu den Hütten und Gruppenunterkünften die Möglichkeit geboten, das Buchungssystem auch für ihre Zwecke zu verwenden.

Wie wird's gemacht

Das System ist so aufgebaut, dass man über einen längeren Zeitraum seine Tour planen und nach Wunsch auch wieder abändern kann. Um die zusammengestellten Daten abspeichern zu können, muss man sich vorgängig auf der Site registrieren. Danach wird es auch möglich sein, mit Freunden oder Familien die zusammengestellte Tour auszutauschen.

Das über Interreg mitfinanzierte Portal befindet sich noch in der Aufbauphase, ist aber bereits unter valrando.ch aufgeschaltet. Einige Angebote können auch schon gebucht werden. Mittelfristig werden für das Wallis und dem angrenzenden Italien und Frankreich 26 Wandertouren zur Verfügung stehen. Weitere Weitwanderwege und Zubringer werden folgen.

www.alp-tour.ch



STOP LITTERING



das ist nur die Spitze
des Eis-Berges

© www.du-kannst-es-besser.ch

Die Natur ist kein Abfalleimer!

7 Rechnungen und Bilanz

7.1 Erfolgsrechnung

AUFWAND	Resultat 2014	Resultat 2015	Budget 2015	Budget 2016	Budget 2017
Personalaufwand	CHF	CHF	KCHF	KCHF	KCHF
Lohn	491'618.25	484'449.25	480	490	490
Sozialkosten	52'280.45	55'269.85	70	50	55
Betriebsausgaben					
Vergütungen, Honorare, Kommissio- Reise- und Transportspesen	20'368.10 7'643.35	20'325.50 8'330.65	20 12	20 10	20 8
MWST	17'857.00	18'861.70	20	18	18
Ausgaben für Wanderwege und MTB	9'770.75	2'957.75	5	10	5
Räumlichkeiten					
Kosten Maison du Valais	8'129.30	8'223.20	8	8	8
Wasser, Strom, Abwasserreinigung	1'882.60	1'777.35	3	2	2
Wartungen und Diverses	1'026.75	989.95	6	2	2
Steuern und Sachversicherungen	7'447.50	7'474.20	7	7.5	7.5
Administrative Ausgaben					
Büromaterial	5'007.25	7'043.20	8	6	6
Informatik	0.00	11'961.80	7	7	5
Druckwaren und Kopien	19'651.45	21'446.08	25	20	20
Zeitschrift Wandern.ch	53'040.00	58'080.00	60	60	60
Karten, Führer	147.50	319.10	1	0.5	0.5
Portokosten	6'822.40	6'693.75	10	7	7
Telefon und Internetkosten	4'668.75	4'733.70	8	6	5
Ankauf von Material für den Verkauf	2'949.50	3'679.20	8	4	4
Sitzungs- und Vorstandsausgaben	5'196.10	4'765.90	4	5	5
Beiträge	10'921.00	11'724.40	10	11	11
Werbung	1'477.10	1'542.00	5	4	2
Zinsen	3'872.82	4'376.61	5	4	4
Abschreibung Maison du Valais	10'527.55	10'001.17	12	12	10
Aufwand ein/mehrtäg. Wanderungen	123'790.26	168'711.66	130	130	130
Andere Ausgaben	6'947.30	11'665.43	10	8	8
Ausgaben Ausbildung Wanderleiter	21'904.65	9'286.10	8	20	20
Ausgaben Projekt Vetta II	0.00	90'346.65			10
Ausgaben Projekt Sternschnuppenjagd	38'378.40	53'491.90	50	40	0
Debitorenverlust	0.00	0.00	1	1	0
TOTAL AUFWAND	933'326.08	1'088'528.05	993	963	923

ERTRAG	Resultat 2014	Resultat 2015	Budget 2015	Budget 2016	Budget 2017
	CHF	CHF	KCHF	KCHF	KCHF
Ertrag ein- und mehrt. Wanderungen	133'530.70	186'107.48	140	140	140
Beiträge und Spenden					
Beiträge	108'035.00	107'750.70			
Spenden	10'175.74	481.85			
Total Beiträge und Spenden	118'210.74	108'232.55	110	120	110
Subventionen					
Subvention Schweizer Wanderwege	113'600.80	144'511.30	120	120	140
Subvention Loterie Romande	130'000.00	130'000.00	130	130	130
Subvention Sport-Toto	24'000.00	24'000.00	30	24	24
Total Subventionen	267'600.80	298'511.30	280	274	294
Erträge aus Arbeiten und Verkauf					
Leistungen für den Kanton Wallis	232'000.00	203'593.00	220	190	190
Geleistete Arbeiten	93'969.00	134'448.00	145	140	140
Verkauf vom Material und Druckwaren	6'492.90	6'405.85	10	6	6
Total Erträge Arbeiten und Verkauf	332'461.90	344'446.85	375	336	336
Zinsertrag	513.85	442.86	1	1	1
Ertrag Ausbildung Wanderleiter	27'580.00	14'850.00	9	22	22
Andere Einnahmen	670.00	722.71	0	0	0
Verkaufte Werbung	13'040.00	14'010.00	15	14	14
Einnahmen Projekt Vetta II	0.00	90'000.60	0	0	10
Einnahmen Projekt Sternschn.-jagd	35'822.20	54'292.20	50	40	0
Total andre Einnahmen	49'532.20	159'025.51	65	54	24
TOTAL ERTRAG	929'430.19	1'111'616.55	980	947	927

RESULTAT	-3'895.89	23'088.50	-13	-16	4
-----------------	------------------	------------------	------------	------------	----------

Bildung Reserven Fachapplikation
Saldoübertrag auf Eigenkapital

20'000.00
3'088.50

7.2 Bilanz am 31.12.15

AKTIVE	2014	2015
Umlaufvermögen		
Kasse	608.65	1'110.30
Briefmarken	338.20	448.30
Postkonto	4'915.45	3'915.15
Bankkonto	71'458.75	17'091.00
Total Umlaufvermögen	77'321.05	22'564.75
Debitoren		
Debitoren + Personalversicherungen	43'687.00	94'864.70
Verrechnungssteuer	13.28	20.13
Total Debitoren	43'700.28	94'884.83
Vorrat		
Materialvorrat	1'500.00	1'470.00
Druckwaren	4'076.35	2'717.67
Total Vorrat	5'576.35	4'187.67
Sachanlagen		
Immobilie	559'661.90	559'661.90
Abschreibungsfond Immobilie	-359'638.47	-369'639.64
Installationen	-	-
Total Sachanlagen	200'023.43	190'022.26
Transitorische Aktive	150'738.70	225'729.15
TOTAL AKTIVEN	477'359.81	537'388.66

PASSIVE		
Fremdkapital		
Kreditoren + Anzahlungen v. Kunden	1'135.15	1'127.20
Bankdarlehen	100'701.70	155'067.40
Darlehen LIM	79'000.00	62'500.00
Total Fremdkapital	180'836.85	218'694.60
Transitorische Passive	103'187.70	107'270.30
Eigenkapital am 01.01.15	129'641.85	125'745.96
Gewinn / Verlust	-3'895.89	3'088.50
Zuweisung in Reserve Fonds	-	-
Eigenkapital am 31.12.15	125'745.96	128'834.46
Rückstellungen / Reserven		
Rückstellung Debitoren	7'589.30	7'589.30
Rückstellung für Informatikmaterial	15'000.00	15'000.00
Reserven für zukünftige Projekte	40'000.00	40'000.00
Reserven Fachapplikation	-	20'000.00
Reserven für Druckwaren	5'000.00	-
TOTAL PASSIVEN	477'359.81	537'388.66

8 Herzlichen Dank

„Die Dankbarkeit ist die Erinnerung des Herzens“

Hans Christian Andersen 2.4.1805 – 4.8.1875

Es ist uns ein Bedürfnis, all den nachstehenden Personen und Ämtern unseren Dank auszusprechen. Nur durch ihr Mitwirken war es unserem Verein möglich, stets so aktiv zu sein und einen grossen Teil seiner Projekte verwirklichen zu können:

- Dem Walliser Staatsrat und deren Dienstchefs, insbesondere:
 - dem Chef des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt (DVBU), Staatsrat Jacques Melly
 - dem Chef des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVR), Staatsrat Jean-Michel Cina,
 - dem Chef des Departements für Erziehung, Kultur und Sport (DEKS), Staatsrat Oskar Freysinger,
- Der Loterie Romande
- Den Schweizer Wanderwegen mit ihrem Präsidenten Werner Luginbühl
- Valais / Wallis Promotion, den Gemeinden, den Verkehrsvereinen und Verkehrsbüros
- Dem Touringclub Schweiz, Sektion Wallis
- Dem Sport Fonds
- Den Transportunternehmen
- Der Walliser Presse
- Den Mitgliedern des Vorstandes, insbesondere des Exekutivkomitees
- Unseren Mitarbeiter-Innen im Maison du Valais
- Unseren rund 2000 treuen Mitgliedern und allen, die uns das ganze Jahr hindurch unterstützen, insbesondere unseren freiwilligen Wanderleitern.
- Den Mitgliedern, welche uns mehr als den Jahresbeitrag überwiesen haben
- Der Equipe von Alpmove
- Erwin, der guten Seele, die unsere Soft- und Hardware betreut

Eine besondere Erwähnung verdient die Walliser Delegation der Loterie Romande mit ihrem Präsidenten Jean-Maurice Tornay und den Mitgliedern für ihre grosszügige Unterstützung, ohne die unsere Vereinigung niemals all diese Tätigkeiten hätte ausüben können.

Sitten, 31. Dezember 2015

VALRANDO

9 Anhang

9.1 Vorstände

Grosser Vorstand	Exekutiv-Komitee	Claude OREILLER	Präsident	
		André FAGIOLI	Vizepräsident	
		Henri MEVILLOT	Wanderungen	
		Angelica BRUNNER	Direktorin, beratende Stimme	
			Paul-Michel BAGNOUD	
			Martin BELLWALD	Vertreter vom Staat Wallis
			Daniel CRITTIN	Vertreter vom TCS
			Bernard DELASOIE	
			Antoine FARDEL	
			Maria KENZELMANN	
			Heinz OGGIER	
		Eric PIGUET	Vertreter von Valais/Wallis Promotion	
		Pius RIEDER		
		Odile SCHULER-VOLKEN		

9.2 Revisionsorgan

KANTONALES FINANZINSPEKTORAT Karl ZEHNDER, Rechnungsrevisor
--

9.3 Ehrenmitglieder

Crausaz René, Sitten
Fellay Willy, Martigny
Glassey Pierre, Baar
† Häberli Jean, Grimisuat

Jossen Peter, Brig
Lugon-Moulin André, Charrat
Wuilloud Stany, Sion

9.4 Die Mitarbeiter-Innen und ihre Funktionen

Angelica Brunner	Direktorin – Technische Chefin Technische Verantwortliche Oberwallis	Wanderwege	Technisches Büro
Victor Glassey	Technischer Verantwortlicher Unterwallis		
Abdul Habib	Technischer Mitarbeiter Wanderwege Webmaster		
Sébastien Métrailler	Technischer Verantwortlicher Velo / MTB Qualitätsverantwortlicher	Bike	
Anne-Jackie Michellod	Verantwortliche Administration Planung Wanderprogramm	Sekretariat	Administration
Sylvie Sierro	Buchhaltung Unterstützung bei laufenden Geschäften		



Valrando-Team mit Henri Mévillot

Mit Unterstützung der



Loterie Romande

www.entraide.ch